

2 0 1 2 VORANSCHLAG INVESTITIONSRECHNUNG

INVESTITIONSPROGRAMM PRO 2012

INVESTITIONSPROJEKTE					ab 2013	
Konto	Projekt	Beschluss Datum	TOTAL KREDIT	bis 31.12.11 investiert	AUSGABEN 2012	EINNAHMEN 2012
1) 020.506	Ersatz Server Verwaltung		80'000		80'000	0
2) 141.506	Ersatz Personentransporter MOWAG		80'000		80'000	0
2) 141.661	Subv. Soloth. Gebäudevers. für Ersatz MOWAG					15'000
1) 218.506	Ersatzanschaffungen ICT		50'000		50'000	
1) 610.501	Beitrag an Kanton für Ausbau Wilerweg		435'000		15'000	420'000
1) 620.501	Erschliessungsstrasse "Hugi Nord" inkl. Beleuchtung		110'000	80'000	30'000	0
1) 620.611	dito. Erschliessungsbeiträge "Hugi Nord" inkl. Beleuchtung					30'000
1) 620.501	Erschliessungsstrasse "Geeracker"		485'000	385'000	100'000	100'000
1) 620.611	dito. Erschliessungsbeiträge "Geeracker"					50'000
1) 620.501	Erschliessungsstrasse "Badrain"	15.12.2008	130'000	80'000	50'000	0
1) 620.611	dito. Erschliessungsbeitrag "Badrain"					50'000
3) 701.501	Erschliessung "Hugi" (Wasserleitungen und Löschschutz)		450'000	420'000	30'000	115'000
3) 701.611/61	dito. Erschliessungsbeiträge "Hugi" und Beitrag SGV					0
3) 701.501	Ersatz Wasserleitung "Stichstrasse im Schäfer"		155'000		155'000	30'000
3) 701.661	dito. Beitrag SGV					0
3) 701.501	Ersatz Wasserleitung "im Schäfer"		45'000		45'000	10'000
3) 701.661	dito. Beitrag SGV					
3) 701.501	Ersatz WL Wilerweg gem. GWP Nr. 10		140'000		10'000	130'000
3) 701.501	Ersatz WL Wilerweg gem. GWP Nr. 11		260'000		10'000	250'000
3) 701.501	Ersatz WL Wilerweg (Steigleitung)		220'000		10'000	220'000
3) 701.501	Obere Zone "Lehmgrube - Sandrain - Wilberg" mit Hochzonenreservoir		2'300'000		400'000	1'900'000
3) 701.501	Erschliessung "im Bad" (Wasserleitung und Löschschutz)	15.12.2008	245'000	235'000	10'000	0
3) 701.611/61	dito. Erschliessungsbeitrag "im Bad" und Beitrag SGV					10'000
3) 701.661	dito. Beitrag SGV					15'000
3) 701.506	Ersatz Ozonanlage (1983)		75'000		75'000	0
3) 701.581	Teil-GWP "Rössler-Bodenacker"		15'000		15'000	0
3) 701.581	neues Generelles Wasserprojekt	03.03.2008	40'000	35'000	5'000	0
4) 711.501	Leitungssanierungen gem. Zustandskataster	28.06.2010	200'000	45'000	45'000	110'000
4) 711.501	Entlastungsleitung "Rosengasse-Grundstrasse"		535'000		535'000	0
4) 711.611	dito. Erschgliessungsbeitrag					535'000
4) 711.501	Ersatz Kanalisation "Lehmgrube"		250'000		10'000	240'000
4) 711.562	Beitr. an Übergängen für Kanalisation im Schachen	20.06.2011	583'000		583'000	0
4) 711.661	dito. Kantonsbeitrag für Kanalisation im Schachen					0
4) 711.581	GEP Einbezug Gebiet "Rössler-Bodenacker"		25'000		25'000	195'000
4) 711.611	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung					100'000
1) 750.501	Massnahmen Gefahrenkarte "Buchenweg" und "Büchsacker"		250'000	20'000	230'000	0
1) 750.661	dito. Kantonsbeitrag für Massnahmen Gefahrenkarte					0
1) 750.561	Beitrag an Kanton für Hochwasserschutz Aare (1. Etappe)		100'000		100'000	150'000
1) 790.581	Planung "Gassacker"		30'000		30'000	0
Total					2'728'000	1'355'000
Mehrausgaben pro 2012						1'373'000
					2'728'000	2'728'000

- | | |
|----|---|
| 1) | Anteil Allgemeine Rechnung (steuerfinanziert) |
| 2) | Anteil Feuerwehreinnahme (spezialfinanziert) |
| 3) | Anteil Wasserrechnung (gebührenfinanziert) |
| 4) | Anteil Abwasserrechnung (gebührenfinanziert) |
| | Total |

2 0 1 2 **VORANSCHLAG**
ARTENGLIEDERUNG

Budgetauszug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	26'667'195		25'097'045.00		25'420'041.63	
30	PERSONALAUFWAND	9'572'010		9'465'090.00		9'446'772.95	
300	Behörden, Kommissionen	266'280		273'810.00		247'487.70	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'632'870		2'656'680.00		2'541'452.60	
302	Lehrkräfte	4'930'190		4'798'470.00		5'000'184.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	589'130		584'740.00		578'423.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	1'018'740		997'640.00		962'992.10	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	50'300		64'950.00		49'742.95	
309	Uebriger Personalaufwand	84'500		88'800.00		66'490.15	
31	SACHAUFWAND	3'400'270		3'442'680.00		3'109'408.50	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	312'880		321'750.00		322'182.25	
311	Anschaff. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	131'650		166'710.00		151'708.15	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	374'700		345'600.00		367'672.40	
313	Verbrauchsmaterialien	53'050		51'050.00		51'905.40	
314	baulicher Unterhalt durch Dritte	786'300		801'900.00		632'124.25	
315	übriger Unterhalt durch Dritte	168'300		143'800.00		137'657.70	
316	Mieten, Pachten und Benützungsgebühren	48'300		47'800.00		46'804.75	
317	Spesenentschädigungen, Anlässe, Veranstaltungen	138'780		136'050.00		124'525.15	
318	Dienstleistungen durch Dritte	1'361'550		1'403'670.00		1'218'879.45	
319	Uebriger Sachaufwand	24'760		24'350.00		55'949.00	

Budgetauszug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32	PASSIVZINSEN	484'850		640'100.00		684'918.10	
321	Zinsen für kurzfristige Schulden	28'000		25'100.00		26'711.10	
322	Zinsen auf langfristige Schulden	456'850		615'000.00		658'207.00	
33	ABSCHREIBUNGEN	1'859'110		1'745'830.00		1'427'669.16	
330	Abschreibungen Finanzvermögen	432'200		352'200.00		522'319.03	
331	ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'426'910		1'393'630.00		905'350.13	
332	zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	3'016'430		2'737'690.00		2'970'424.93	
351	Entschädigungen an Kanton	480'920		428'700.00		427'216.65	
352	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	2'535'510		2'308'990.00		2'543'208.28	
36	EIGENE BEITRAEGE	7'412'555		6'183'875.00		6'369'324.15	
361	Beiträge an Kanton	1'296'500		1'397'600.00		1'359'694.50	
362	Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	1'934'430		1'088'230.00		1'933'842.25	
364	Beiträge an Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	495'550		489'830.00		474'349.05	
365	Beiträge an private Institutionen	207'375		227'015.00		220'969.80	
366	Beiträge an private Haushalte	3'473'700		2'978'700.00		2'372'968.55	
367	Beiträge ans Ausland	5'000		2'500.00		7'500.00	
38	EINLAGEN	76'400		22'590.00		592'874.19	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	46'400		2'590.00		101'802.58	
381	Übertrag Ersatzzabgaben auf Spezialfinanzierungen	30'000		20'000.00		42'000.00	

Budgetauszug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
385	Vorausfinanzierungen					440'000.00	
389	Ertragsüberschuss					9'071.61	
39	INTERNE BELASTUNGEN	845'570		859'190.00		818'649.65	
390	Belastung für interne Leistungen	8'19'070		832'690.00		790'597.40	
391	Belastung für interne Zinsen	26'500		26'500.00		28'052.25	

Budgetauszug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	E R T R A G		26'588'590		25'137'990.00		25'420'041.63
40	STEUERN		10'576'000		9'856'000.00		10'489'564.62
400	direkte Gemeindesteuern natürliche Personen		9'805'000		9'205'000.00		9'741'393.97
401	direkte Gemeindesteuern juristische Personen		750'000		630'000.00		726'970.65
406	Besitz- und Aufwandsteuern		21'000		21'000.00		21'200.00
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		248'200		220'200.00		244'354.16
410	Konzessionsgebühren		248'200		220'200.00		244'354.16
42	VERMOEGENSERTRAEGE		502'500		530'100.00		858'972.00
420	Aktivzinsen auf Bankkontokorrente		15'400		15'100.00		14'813.65
421	Aktivzinsen auf Guthaben		130'000		150'000.00		137'917.85
422	Aktivzinsen auf Finanzanlagen		340'000		320'000.00		318'390.40
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						345'338.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		17'100		45'000.00		42'512.10
43	ENTGELTE		2'480'510		2'521'250.00		2'652'017.53
430	Ersatzabgaben		270'000		245'000.00		286'447.10
431	Gebühren für Amtshandlungen		88'100		139'500.00		143'267.10
433	Schulgelder		88'000		100'000.00		91'019.80
434	Benützungsgebühren und Entgelte für Dienstleistungen		1'834'590		1'843'000.00		1'835'295.98
435	Erlöse aus Verkäufen		50'600		48'100.00		50'596.85
436	Rückerstattungen		143'220		141'050.00		212'922.05

Budgetauszug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
437	Erträge aus Bussen		1'000		600.00		1'235.00
439	übrige Erträge		5'000		4'000.00		31'233.65
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		5'778'800		5'108'560.00		5'095'104.87
451	Rückerstattungen Kanton		110'800		144'800.00		105'075.30
452	Rückerstattungen Gemeinden und Zweckverbände		5'668'000		4'963'760.00		4'990'029.57
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		5'529'000		5'421'650.00		5'202'057.55
461	Kantonsbeiträge		5'456'300		5'350'450.00		5'129'150.80
462	Gemeinde- und Zweckverbandsbeiträge		12'700		12'700.00		12'675.95
469	Uebrige		60'000		58'500.00		60'230.80
48	ENTNAHMEN		628'010		621'040.00		59'321.25
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		628'010		621'040.00		59'321.25
49	INTERNE GUTSCHRIFTEN		845'570		859'190.00		818'649.65
490	Gutschrift für interne Leistungen		819'070		832'690.00		790'597.40
491	Gutschrift für interne Zinsen		26'500		26'500.00		28'052.25
	Total	26'667'195	26'588'590	25'097'045.00	25'137'990.00	25'420'041.63	25'420'041.63
	Netto Aufwand		78'605				
	Netto Ertrag			40'945.00			
	Gesamttotal	26'667'195	26'667'195	25'137'990.00	25'137'990.00	25'420'041.63	25'420'041.63

2 0 1 2 VORANSCHLAG

Bericht, Anträge, Beilagen

Voranschlag für das Jahr 2012

Ausgangslage

Die Ausgangslage für die diesjährige Planung hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert. Leider lässt sie nicht nur keinerlei Spielraum für steuerpolitische Massnahmen, nach erfolgter Budgetbehandlung mit den Kommissionen und Verwaltungsabteilung resultiert sogar ein geringfügiges Defizit. Folgende Sachverhalte prägen den vorliegenden Voranschlag:

- Als Gegenleistung für den Rückzug der Gemeindeinitiative des VSEG, bei welcher auch die Einwohnergemeinde Dulliken mitgemacht hatte, sicherte die Regierung zu, den direkten **Finanzausgleich** massiv um jährlich 15 Mio. Franken zu stärken. Davon profitiert Dulliken 2012 mit gut 1,8 Mio. Franken nicht mehr ganz so stark wie 2011 als gut 2,2 Mio. Franken auf unser Konto überwiesen wurden. Doch liegt der Beitrag noch immer deutlich über demjenigen für das Jahr 2010, als Dulliken knapp 1,2 Mio. Franken erhielt.
- Die **Neuordnung der Stromversorgung** mit der Gründung der Elektra Dulliken AG führt zu einer nachhaltigen und spürbaren Entlastung des Gemeinde-Finanz-haushaltes in einer Grössenordnung von rund Fr. 200'000 pro Jahr.
- Aufgrund des letzten Jahresabschlusses darf trotz vorgenommener Steuersenkung mit einem um rund Fr. 150'000 **höheren Gesamteueraufkommen** gerechnet werden als im Jahre 2010.

Der Budgetprozess steht aber sehr stark unter dem Druck hoher und weiter steigender gebundener Kosten, die sich leider weitestgehend dem Einfluss der Gemeindepolitik entziehen.

- Bei der **gesetzlichen Sozialhilfe, der Spitex sowie bei den Ergänzungsleistungen** sind die Gemeinden nicht nur mit einer massiven Kostensteigerung von rund Fr. 100.00/Einwohner (total Fr. 470'000) gegenüber dem letztjährigen Voranschlag konfrontiert, sondern sie müssen ab dem kommenden Jahr die per Bundesgesetz festgesetzte Pflegefinanzierung mittragen. Auf Gemeindeebene fallen deshalb zusätzliche Kosten von rund Fr. 80.00/Einwohner an, was knapp Fr. 380'000 für das kommende Jahr ausmacht.

Gegenüber dem Voranschlag pro 2011 stellen wir somit eine Kostensteigerung von insgesamt rund Fr. 850'000 fest, was ziemlich genau dem Steueraufkommen von 10 Punkten entspricht.

Im längerfristigen Vergleich ergibt sich folgendes Bild:

	VA 2012	VA 2011	RG 2010	RG 2009	RG 2008	RG 2007
Beitr. Spitex	118'880	143'610	129'345	125'380	83'576	0
Beitr. Ergänzungsleistungen	1'003'230	1'085'700	1'092'955	879'412	1'176'841	564'060
Beitr. Verw. ges. Sozialhilfe	42'390	37'600	34'389	29'916	22'145	66'360
Beitr. Pflegefinanzierung	730'050	0	0	0	0	
Gesetzliche Sozialhilfe	1'413'600	1'199'010	1'470'184	1'405'040	1'260'921	1'492'900
Total	3'308'150	2'465'920	2'726'873	2'439'748	2'543'483	2'123'320

Dulliken muss nächstes Jahr nicht weniger als die Einnahmen von 39 Steuerpunkten aufwenden, um die enormen Soziallasten zu tragen.

Gemeinderat und Finanzkommission ist der Hinweis wichtig, dass Dulliken trotz ungünstiger Bevölkerungsstruktur (40% Ausländer, grosser Bestand an alten Mehrfamilienhaus-Wohnungen) Sozialhilfeleistungen zu erbringen hat, die unter dem kantonalen Durchschnitt liegen. Unsere Gemeinde gehört noch immer zu den Nettozahlern in den innerkantonalen Lastenausgleich.

- Der **Beitrag an die Verwaltungskosten der Sozialregion Oberes Niederamt** nimmt als Folge der in der SON notwendig gewordenen organisatorischen Neuerungen und der Zunahme der Fallzahlen erneut zu.
 - 2009 effektiv Fr. 465'400
 - 2010 effektiv Fr. 495'685
 - 2011 Budget Fr. 520'400
 - 2012 Budget Fr. 554'700

- Die Kosten für die **Sonderschulung von Dulliker SchülerInnen**, die eine auswärtige Schule (HPS, Sonderschulheime etc.) besuchen müssen, verharren weiterhin auf sehr hohem Niveau:

2002	Fr.	244'000	2008	Fr.	428'000
2003	Fr.	258'000	2009	Fr.	458'000
2004	Fr.	409'000	2010	Fr.	425'000
2005	Fr.	484'000	2011 Budget	Fr.	440'000
2006	Fr.	760'000 (aperiodischer Einfluss)	2012 Budget	Fr.	440'000
2007	Fr.	458'000			

Dieser Bereich alleine absorbiert heute Steuereinnahmen im Umfang von mehr als 5 Steuerpunkten. Zu beachten ist, dass die Kosten in diesem Bereich nicht beeinflussbar sind und schicksalhaft anfallen. Mietet eine Familie mit einem behinderten Kind eine Wohnung in Dulliken, weil die HPS im Bifang Olten gut erreichbar ist, belastet dies die Steuerzahlenden von Dulliken mit Fr. 24'000 pro Jahr.

Budgetberatung

Im Zuge der Budgetverhandlungen mit den Kommissionen und Verwaltungsabteilungen ging die Finanzkommission über die Bücher.

Bereich Bildung

Im Bildungsbereich hat das Instrument der Pauschalbudgets zu einer wesentlichen Vereinfachung des Budgetprozesses und zu einer Erhöhung der Transparenz geführt. Konnten doch die vor geraumer Zeit ausgehandelten Beträge proportional zur rückläufigen Entwicklung der Schülerzahlen reduziert werden. Darüber hinaus sind in den letzten Jahren regelmässig Budgetunterschreitungen festzustellen. Ein Zeichen dafür, dass die Budgetverantwortlichen dank der Pauschalbudgets nicht gezwungen sind, ihre Kredite auszuschöpfen, um in der kommenden Budgetrunde nicht unter Druck zu geraten. Obwohl aufgrund der Budgeteingaben kein konkreter Handlungsbedarf im Bildungsbereich bestand, hat die Finanzkommission die Schulleitung eingeladen, um sich aus erster Hand über Entwicklungen ins Bild setzen zu lassen, welche sich auch finanziell auswirken können.

Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission BPUK

Die Finanzkommission hat im Rahmen ihrer ersten Lesung festgestellt, dass im Bereich des baulichen Unterhalts höhere Ausgaben budgetiert sind als in den Vorperioden. Sie hat deshalb der Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission gegenüber ihre Erwartung geäussert, dass diese insgesamt rund Fr. 80'000 bis Fr. 100'000 an Einsparungen vornimmt.

Insgesamt konnte die Kommission im Bereich des Unterhalts der Hoch- und Tiefbauten sowie der Anlagen rund Fr. 90'000 durch Streichungen von einzelnen Budgetpositionen eingespart werden. Im Einzelnen muss allerdings in dem Sinne relativiert werden, dass es sich eher um Kostenverschiebungen, denn um echte Kosteneinsparungen handelt.

Es wurden folgende Vorhaben gestrichen, respektive auf kommende Jahre verschoben:

- Der Ersatz des Teppichs im Büro des Bauverwalters kann noch zu Lasten des diesjährigen Kredits ausgeführt werden (Fr. 4'800). Dadurch wird der Voranschlag 2012 entlastet.
- Die Anschaffung eines Laubbläfers, einer Bandsäge und einer Kreissäge für die Schulhausabwarte wird auf 2013 verschoben (Fr. 2'100).
- Der Ersatz des Reinigungs-/Desinfektionsautomaten für die Naturlehre wird hinausgeschoben (Fr. 11'000).
- Beim Fussballplatz in der Ey werden insgesamt Fr. 40'000 eingespart. Unter anderem soll im Moment auf die Sanierung der Warmwasseraufbereitung verzichtet werden.
- Beim Kinderspielplatz „Bielacker“ soll vorläufig auf den Rückbau des alten Brunnens verzichtet werden (Fr. 2'500).
- Der bauliche Unterhalt der Gemeindestrassen wird von Fr. 140'000 auf Fr. 130'000 reduziert (Fr. 10'000).
- Nächstes Jahr wird auf den periodischen Ersatz eines Rasenmähers verzichtet (Fr. 2'200).

- Bei der Abzweigung Wilerweg/Wilberg wird der Rückbau der Verkehrsinsel auf 2013 verschoben (Fr. 6'500).
- Beim Pumpwerk wird derzeit auf den Einbau von zwei Rückschlägern verzichtet (Fr. 10'000).

Steuerbudget

Gemeindesteuern natürliche Personen

Der Voranschlag 2011 geht bei den natürlichen Personen von einem gegenüber dem Voranschlag pro 2010 um 3,5% höheren Steueraufkommen aus. Bei den Quellensteuern wird die Prognose für das kommende Jahr um Fr. 50'000 auf Fr. 500'000 erhöht werden. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 123% ist für das kommende Jahr mit einem Steueraufkommen (inkl. Quellensteuern) in Höhe von total Fr. 9'455'000 zu rechnen (Vorjahr Fr. 9'105'000).

Daneben geht der Voranschlag davon aus, dass wir auf Grund der Steuerabrechnungen pro 2011, welche auf den Steuererklärungen basieren, die nächstes Jahr ausgefüllt und abgegeben werden müssen, insgesamt noch Fr. 350'000 an Steuernachforderungen fakturiert werden können (Budget 2011 Fr. 100'000, Rechnung 2010 Fr. 425'000).

Gemeindesteuern juristische Personen

Die Budgetgemeindeversammlung hat vorletztes Jahr in einem Grundsatzentscheid beschlossen, die rechtlichen Möglichkeiten voll auszuschöpfen und den Steuerfuss für juristische Personen auf 30 Punkte unter denjenigen für natürliche Personen abzusenken. Dies als Massnahme, um den Standort Dulliken für Firmen attraktiver zu machen.

In der Folge wurde ein Steuerausfall von rund Fr. 150'000 bis Fr. 200'000 pro Jahr kalkuliert. Trotz Wirtschaftskrise kam es glücklicherweise anders, indem das Niveau gehalten werden konnte. Der Voranschlag pro 2012 rechnet mit einem Steueraufkommen bei den juristischen Personen von Fr. 750'000 (Budget 2011 Fr. 630'000, 2010 effektiv Fr. 730'000)

Abschreibungen Steuerausstände

Leider ist davon auszugehen, dass der Abschreibungsbedarf wegen Uneinbringbarkeit von Steuerausständen mit total Fr. 400'000 (Budget 2011 Fr. 330'000, 2010 tatsächlich Fr. 470'000) auf dem hohen Niveau der Vorjahre verharren wird.

Personalbudget

Lehrerschaft

Die dem Voranschlag zu Grunde liegende Lohnentwicklung der Lehrerschaft richtet sich nach der Regelung des Kantons für das Staatspersonal und die Lehrerschaft. Die Regierung hat mit den Personalverbänden für das Jahr 2012 vereinbart, dass das Lohnniveau pro 2011 auf 117,7 Punkten basieren wird, was einem Anstieg um 0.5% entspricht. – Da der Teuerungsstand mit rund 116 Punkten unter dem neuen Lohnniveau liegt, handelt es sich bei dieser Erhöhung um eine Realloohnerhöhung.

Verwaltungs- und Betriebspersonal, Kommissionen und Chargierte

Gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde Dulliken hat der Gemeinderat im Rahmen der Budgetberatung abschliessend über die Ausrichtung der Teuerungszulage an das haupt- und nebenamtliche Verwaltungs- und Betriebspersonal, an Funktionäre und Chargierte, an Aushilfen im Stundenlohn sowie an die Musiklehrerschaft zu befinden. Der aktuelle, pro 2011 massgebende Teuerungsstand, liegt bei 116,0 Punkten. Der Teuerungsstand per Ende August 2011 liegt mit 115,6 Punkten unter dieser Marke. Die diesbezüglichen Bestimmungen sind unter dem § 46 in der DGO wie folgt festgehalten:

- | | | | |
|------|----|----------------------|--|
| § 46 | 1. | Erhalt der Kaufkraft | Grundsätzlich soll die Kaufkraft der Löhne durch Ausgleich der Teuerung erhalten werden. |
| | 2. | Teuerungszulage | Der Gemeinderat befindet im Rahmen seiner Budgetberatungen über die konkrete Teuerungszulage und er legt den Teuerungsstand fest, welcher im Folgejahr der Lohnberechnung zu Grunde gelegt wird. |

Der Gemeinderat hat sich mit der Frage befasst, ob vor dem Hintergrund dieser Bestimmung ein Lohnabbau um 0,4 Punkte ins Auge gefasst werden soll. Er nimmt aus folgenden Überlegungen Abstand davon:

- Alle nach kantonalem Besoldungsregulativ Bezahlten (Lehrerpersonen an Kindergärten und an der Volksschule) kommen trotz mehr als ausgeglichener Teuerung erneut in den Genuss einer Realloohnerhöhung von 0,5% (Vorjahr 0,7%, Vorvorjahr 1,0%). Das Verwaltungs- und Betriebspersonal, die Musiklehrerschaft, alle im Stundenlohn Angestellten sowie alle Funktionäre und Chargierten sind also bereits mit einer Null-Runde gegenüber dieser Personalkategorie deutlich schlechter gestellt und dies zum dritten Mal in Folge.
- In der Zeit von 1991 bis zur DGO-Revision im Jahre 2007 wurde die Teuerung weitestgehend nicht oder nur teilweise ausgeglichen und der ausgeglichene Teuerungsstand lag jeweils deutlich unter dem Tatsächlichen. Im Zuge der DGO-Revision wurde der aufgelaufene Teuerungsrückstand von 4,2 Punkten definitiv gestrichen, dies als „Beitrag des Personals zur Verbesserung der Finanzlage“, wie es im Bericht der Finanzkommission an den Gemeinderat hiess. Auch vor diesem Hintergrund erscheint es der FiKo nicht angezeigt, bei einer geringfügig negativen Konstellation eine Anpassung nach unten vorzunehmen.
- Der Rat sieht auch aus finanzpolitischer Warte keinen Handlungsbedarf im Sinne einer Sparmassnahme. Bei einer Lohnsumme von rund 2,9 Mio. Franken schlagen die 0,4 Punkte auch „nur“ mit insgesamt rund Fr. 10'000 zu Buche.

Stellenplan pro 2012

Der Stellenplan pro 2012 geht von einem Gesamtpensum von 22,83 Pensen aus (Vorjahr 22,73 Pensen). Im Bereich der Einwohnerkontrolle drängt sich eine geringfügige Pensenerhöhung um 10 Stellenprozent auf. Esther Bischof ist heute mit einem Pensum von 50% für die Einwohnerkontrolle tätig. Ein im Vergleich mit ähnlich grossen und ähnlich strukturierten Gemeinden äusserst geringes Pensum! Trotz dieser geringfügigen Pensenerhöhung ist ein Rückgang der Besoldungskosten beim Verwaltungs- und Betriebspersonal um rund Fr. 24'000 festzustellen.

Nicht subventionierte Lektionen

Der vorliegende Budgetentwurf beinhaltet Fr. 138'500 (Vorjahr Fr. 165'520) an Ausgaben für nicht subventionierte Lektionen:

210.3022.01	Primarschule	Fr.	63'190
16 Lektionen wegen Blockunterricht			
215.3022.01	Oberstufe	Fr.	29'170
2 Lekt. Begabtenförderung, 2 Lekt. Pannenkurse, 1 Lekt. Stundenplan, 1 Lekt. Materialverwaltung, 1 Lekt. Materialverwaltung Naturlehre, Total 7.0 Lekt.			
219.3015.01	Entlastung Informatikverantwortliche OS	Fr.	46'140
1 Lektion Homepagebetreuung, 10 Lektionen EDV-Support (ICT)			

Investitionsprogramm

Das erwarteten Investitionsausgaben liegen bei netto Fr. 1'373'000. Im Mehrjahresvergleich handelt es sich hierbei um ein deutlich überdurchschnittliches Investitionsvolumen. Gesamtausgaben von Fr. 2'728'000 stehen Gesamteinnahmen von Fr. 1'355'000 gegenüber.

Investitionen im Umfang von lediglich Fr. 355'000 betreffen die steuerfinanzierte Allgemeine Rechnung.

In den durch Gebühren und Ersatzabgaben finanzierten Spezialfinanzierungen sind folgende Investitionsvolumina geplant.

• Feuerwehrrechnung	Fr.	65'000
• Wasserrechnung	Fr.	585'000
• Abwasserrechnung	Fr.	368'000
• Abfallrechnung	keine Investitionen	

Völlig ausser Acht gelassen sind dabei die Investitionen im Zusammenhang mit der eventuellen Realisierung „Rössler-Bodenacker“. Diese würden gegebenenfalls mit Nachtragskrediten abgewickelt.

Feuerwehrrersatzabgabe

Nach Auffassung der Finanzkommission sollten die gültigen Ansätze für die Feuerwehrrersatzabgaben (15% der Staatssteuer zwischen Fr. 20.00 bis Fr. 400.00, resp. zwischen Fr. 10.00 bis Fr. 200.00) belassen werden. – Der Voranschlag rechnet mit Einnahmen von Fr. 225'000.

Hundesteuern

Der Ansatz für die Hundesteuer soll nach Auffassung der Finanzkommission auf unverändert Fr. 100.00 pro Tier belassen werden. – Der Voranschlag rechnet mit Einnahmen von Fr. 21'000.

Ergebnis und Finanzierung

Der Voranschlag pro 2012 rechnet in der **Allgemeinen Rechnung** bei einem Steuerbezug von 123 (nat. Pers.) respektive 93 Steuerpunkten (jur. Pers.) mit einem **Aufwandüberschuss** in Höhe von **Fr. 78'605**. Dies bei Vornahme von gegenüber den Vorjahren unveränderten Abschreibungen von Fr. 650'000, was rund 20% des massgebenden Restwertes des Verwaltungsvermögens entspricht, respektive dem nach Finanzausgleichsgesetz maximalen Abschreibungssatz.

Die **Feuerwehrrechnung** erwartet einen **Cash flow** von lediglich **Fr. 61'910**, welcher vollumfänglich für Abschreibungen verwendet wird. Die Finanzierungssituation der Feuerwehr kann als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die **Wasserrechnung** sieht ohne Vornahme von Abschreibungen einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 8'490** entgegen. Das Netto-Investitionsvolumen im Bereich der Wasserversorgung beläuft sich nächstes Jahr gemäss Planung auf Fr. 585'000. Diese Investitionen sollen, wie auch das erwartete Defizit, voraussichtlich durch Entnahme aus dem Eigenkapital abgedeckt werden. In der Folge wird die „Reserve“ der Wasserversorgung erneut massiv um Fr. 591'000 abnehmen. – Angesichts der bevorstehenden grossen Investitionen in die Wasserversorgung drängt sich eine spürbare Anpassung der Gebührenansätze auf.

Die **Abwasserrechnung** rechnet mit einem **Cash flow** von **Fr. 176'400**, welcher für Abschreibungen vorgesehen wird. – Den Weisungen des Amtes für Gemeinden folgend, werden die Anschlussgebühren nicht mehr in der Laufenden Rechnung, sondern in der Investitionsrechnung verbucht. Dadurch erfolgt eine Verlagerung von Einnahmen von Fr. 100'000 in die Investitionsrechnung, wodurch diese entlastet und die Laufende Rechnung belastet wird.

Die **Abfallrechnung** erwartet ein geringfügiges **Defizit** von **Fr. 4'520**, welches dem Eigenkapital belastet wird.

Dulliken wird gemäss Planung nächstes Jahr unter Einbezug aller Spezialfinanzierungen bei einem Steuerbezug von 123 Punkten (nat. Pers.) respektive 93 Punkten (jur. Pers.) einen **Cash flow** von insgesamt **Fr. 801'215** erwirtschaften und damit einen **Eigenfinanzierungsgrad** der Nettoinvestitionen in Höhe von Fr. 1'373'000 von **58,4%** erreichen. – Der sich ergebende **Finanzierungsfehlbetrag** wird zu einer Abnahme der Liquidität und damit zu einer leichten Zunahme der Netto-Verschuldung von total **Fr. 576'305**. Angesichts des sehr hohen Investitionsvolumens halten sich die diesbezüglichen Auswirkungen in Grenzen.

Steuerpolitische Standortbestimmung

Die finanzielle Ausgangslage für den Voranschlag pro 2012 ist sehr viel schlechter als im Vorjahr, als man den Steuerfuss bei den natürlichen Personen von 128 auf 123 Punkte und bei den juristischen Personen von 98 auf 93 Punkte reduzieren konnte. Eine weitere Steuersenkung ist angesichts des sich massiv verschlechterten Umfeldes leider gänzlich ausgeschlossen. – Der Gemeinderat hofft jedoch, dass der um 5 Punkte tiefere Steuerbezug trotz widriger Rahmenbedingungen gehalten werden kann. Dies wird sich im Verlaufe der nächsten zwei Jahre weisen.

Anträge

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 7. November 2011 vertieft mit dem Voranschlag pro 2012 befasst. Gestützt auf vorliegenden Bericht und die entsprechenden Unterlagen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 in der Aula „Kleinfeld“ einstimmig wie folgt

Antrag:

- Es sei der Steuerfuss für natürliche Personen pro 2012 auf 123 Punkten zu belassen.
- Es sei der Steuerfuss für juristische Personen pro 2012 auf 93 Punkten zu belassen.
- Es sei die Höhe der Feuerwehersatzabgabe pro 2012 auf dem Vorjahresstand von 15% zu belassen, wobei die Minimal- und Maximalansätze gemäss Gebäudeversicherungsgesetz zur Anwendung gelangen (Fr. 20.00 bis Fr. 400.00, resp. Fr. 10.00 bis Fr. 200.00).
- Es sei die Hundesteuer pro 2012 auf unverändertem Niveau von Fr. 100.00 zu belassen.

Genehmigung des Voranschlages pro 2012

- Es sei der Voranschlag pro 2012 bestehend aus
 - Allgemeiner Rechnung
 - Spezialfinanzierungen „Feuerwehr“, „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ sowie „Abfallbeseitigung“zu genehmigen.
- Es sei vom Investitionsprogramm pro 2012 Kenntnis zu nehmen.
- Es sei der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen.

Stellenplan per 1. Januar 2012

Haupt- und nebenamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal (ohne Lehrerschaft, Funktionäre, Chargierte und im Stundenlohn Entschädigte)

Gliederung	Person	Entlastung Lekt.	Stellenprozente	Vorjahr
nach Personen	Ackle Jörg		100%	100%
	Aeschlimann Max		100%	100%
	Baschung Lukas	4,0 Lektionen	14%	14%
	Bischof Esther		90%	80%
	Bouvier Maja		-	100%
	Brotzer-Dinkel Jeanette		40%	40%
	Bühler Brigitte	2,0 Lektionen	7%	7%
	Dietschi Patrik		100%	100%
	Dottori Graziano		100%	100%
	Fahrni Rita		50%	50%
	Fässler Markus		100%	100%
	Friker Jürg		100%	100%
	Haldemann Therese		90%	90%
	Gervasoni Andreas		100%	100%
	Gfeller Sonja		100%	100%
	Izzo Maria		100%	100%
	Kaser Reto	2,0 Lektion	7%	7%
	Kuhn Alexandra		80%	80%
	Peter Corinne		50%	50%
	Leuenberger Iris		60%	60%
	Mühlsen Judith	0,5 Lektion	2%	2%
	Moll Andreas		100%	100%
	Moos Antoinette		100%	100%
	Moser Sara		100%	100%
	Müller Frank		100%	100%
	Rhiner Daniel		100%	100%
	Schenker Cornelia		100%	-
	Tonet Franco		100%	100%
	Wahl Rudolf	1,0 Lektion	3%	3%
	Wittmer Susanne		90%	90%
	Wyss Peter		100%	100%
	Total		2283%	2273%
nach Abteilungen (hat informativen Charakter)	Gruppe	Pensum	Summe	Vorjahr
Verwaltungsleitung	Gervasoni Andreas 020	5.00%	5%	5%
Finanzverwaltung mit Steuerverwaltung, Gebührenwesen und Informatik	Gervasoni Andreas 020	30.00%		
	Dottori Graziano 020	100.00%		
	Schenker Cornelia 020	100.00%	230%	230%
Gemeindeschreiberei mit Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt	Gervasoni Andreas 020	65.00%		
	Bischof Esther 020	60.00%		
	Gfeller Sonja 020	50.00%	176%	165%
Bauverwaltung	Fässler Markus 027	100.00%		
	Gfeller Sonja 027	50.00%	160%	160%
Schulverwaltung Schulleitung und Schulsekretariat	Baschung Lukas 219	13.80%		
	Bühler Brigitte 219	6.90%		
	Müller Frank 219	100.00%		
	Kaser Reto 219	6.90%		
	Peter Corinne 219	50.00%		
	Leuenberger Iris 219	60.00%		
	Mühlsen Judith 219	1.70%		
	Wahl Rudolf 219	3.45%	243%	243%
Regionales Sozialamt gesetzliche Sozialhilfe, Asylwesen, Vormundschaftswesen, AHV-Zweigstelle und Arbeitsamt	Tonet Franco 584	100.00%		
	Bischof Esther 584	30.00%		
	Brotzer-Dinkel Jeanette 584	40.00%		
	Fahrni Rita 584	50.00%		
	Haldemann Therese 584	90.00%		
	Izzo Maria 584	100.00%		
	Kuhn Alexandra 584	80.00%		
	Moser Sara 584	100.00%		
	Moos Antoinette 584	100.00%		
	Susanne Wittmer 584	90.00%	780%	780%
Hauswartung Schulanlagen	Dietschi Patrik 218	100.00%		
	Friker Jürg 218	100.00%	200%	200%
Werkhof	Aeschlimann Max 622	100.00%		
	Ackle Jörg 622	100.00%		
	Moll Andreas 622	100.00%		
	Rhiner Daniel 622	100.00%		
	Wyss Peter 622	100.00%	600%	500%
	Total		2283%	2273%

Im Bereich „Einwohnerkontrolle“ drängt sich eine geringfügige Pensenerhöhung von bisher 50% auf 60% auf; dies wegen permanenter Überlastung. Im Gemeindevergleich ist dieses Pensum noch immer sehr tief. Keine Solothurner Gemeinde in ähnlicher Grösse wie Dulliken kommt mit weniger als 100 Stellenprozenten in der Einwohnerkontrolle aus.

Steuerentwicklung seit 1980

Jahr	natürliche Personen	Quellen- steuern	Grundstück- gewinnsteuern	Bezug % nat. Pers.	juristische Personen	Bezug % jur. Pers.	Total Steuern	Aufkommen pro StPunkt
1980	4'152'876	237'938	0	150	864'431	150	5'255'245	35'035
1981	5'247'707	223'392	0	145	961'765	145	6'432'864	44'365
1982	5'346'076	257'700	0	140	1'356'879	140	6'960'655	49'719
1983	5'685'687	298'499	0	135	1'465'915	135	7'450'101	55'186
1984	5'957'924	273'523	0	135	1'354'881	135	7'586'328	56'195
1985	5'257'975	219'520	0	135	1'409'125	135	6'886'620	51'012
1986	6'301'058	203'980	505'801	135	1'626'790	135	8'637'629	63'982
1987	6'288'893	196'610	418'301	130	2'239'610	130	9'143'414	70'334
1988	6'509'128	223'516	181'282	120	2'077'380	130	8'991'306	74'928
1989	6'542'134	208'035	176'673	120	2'089'410	120	9'016'252	75'135
1990	6'875'688	238'558	1'036'528	120	2'184'181	120	10'334'955	86'125
1991	7'830'178	280'862	46'853	120	1'377'906	120	9'535'799	79'465
1992	8'526'477	248'985	121'236	120	1'580'247	120	10'476'945	87'308
1993	8'947'378	259'123	138'426	123	1'131'642	123	10'476'569	85'175
1994	8'612'574	276'463	119'566	120	1'250'127	120	10'258'730	85'489
1995	8'497'522	212'061	227'707	125	1'566'893	125	10'503'183	84'025
1996	8'260'664	215'723	184'226	125	1'230'974	125	9'891'587	79'133
1997	8'343'381	164'519	115'907	125	1'057'626	125	9'681'433	77'451
1998	8'058'553	173'660	104'893	125	966'474	125	9'303'580	74'429
1999	7'910'698	202'122	25'749	125	1'322'430	125	9'460'999	75'688
2000 Bemessungslücke	7'502'125	362'028		125	1'542'843	125	9'406'996	75'256
2001	8'678'412	340'050		125	1'061'684	125	10'080'146	80'641
2002	8'562'370	303'304		120	947'497	120	9'813'171	81'776
2003	8'417'351	404'844		120	1'087'481	120	9'909'676	82'581
2004	8'289'523	274'273		120	856'185	120	9'419'981	78'500
2005	8'487'994	341'006		120	900'106	120	9'729'106	81'076
2006	8'934'744	416'938		128	890'282	128	10'241'964	80'015
2007	9'567'601	518'020		128	1'004'397	128	11'090'018	86'641
2008	9'225'377	483'379		128	997'099	128	10'705'855	83'639
2009	9'519'213	501'827		128	937'892	98	10'958'932	85'617
2010 Plan	8'905'000	350'000		128	620'000	98	9'875'000	77'148
2011 Plan	8'755'000	450'000		123	630'000	93	9'835'000	79'959
2012 Plan	8'955'000	500'000		123	750'000	93	10'205'000	82'967

1) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1961
2) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1961 / Vollsplitting mit 4 % generellem Skonto
3) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986
4) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986 / Revision 1988
5) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986 / Revision 1994
6) Gegenwartsbesteuerung bei den natürlichen Personen (Bemessungslücke)
7) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986 / Revision 2001
8) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986 / Revision 2004
9) gemäss kantonaalem Steuergesetz 1986 / Revision 2008

Investitionsplan 2012 bis 2016

Gesamtdarstellung

	Total 2010-2014	2012	2013	2014	2015	2016
Total Ausgaben	13'355'000	2'535'000	3'215'000	2'600'000	2'625'000	2'380'000
Total Einnahmen	2'710'000	1'240'000	295'000	630'000	165'000	380'000
Nettoinvestitionen (Mehrausgaben)	10'645'000	1'295'000	2'920'000	1'970'000	2'460'000	2'000'000

Aufteilung

	Total 2010-2014	2012	2013	2014	2015	2016
<u>Spezialfinanzierungen</u>						
Nettoinvestitionen Feuerwehrrechnung	60'000	60'000	0	0	0	0
Nettoinvestitionen Wasserrechnung	3'735'000	680'000	1'865'000	160'000	585'000	445'000
Nettoinvestitionen Abwasserrechnung	1'200'000	315'000	205'000	210'000	260'000	210'000
Total gebührenfinanziert	4'995'000	1'055'000	2'070'000	370'000	845'000	655'000
<u>allgemeine Rechnung</u>						
Total steuerfinanziert	5'650'000	240'000	850'000	1'600'000	1'615'000	1'345'000
Gesamttotal	10'645'000	1'295'000	2'920'000	1'970'000	2'460'000	2'000'000

FINANZPLAN 2012-2016						
Basis 123 Punkte nat. Pers. und 93 Punkte jur. Pers.						
Vorhandene (+) / fehlende (-) Mittel am 1.1.	6'000'000	1'705'000	785'000	815'000	855'000	
Gesamt Cash flow (inkl. Gebührenerpassung per 01.01.12)	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	
Verfügbare Mittel	7'000'000	2'705'000	1'785'000	1'815'000	1'855'000	
Nettoinvestitionen gemäss Investitionsplan	-1'295'000	-2'920'000	-1'970'000	-2'460'000	-2'000'000	
Finanzierungsüberschuss (-fehlbetrag -)	5'705'000	-2'15'000	-185'000	-645'000	-145'000	
Amortisationen	-4'000'000	0	-5'500'000	-4'000'000	0	
Überdeckung (Unterdeckung -)	1'705'000	-2'15'000	-5'685'000	-4'645'000	-145'000	
Umschuldung	0	0	5'500'000	4'000'000	0	
Neuverschuldung	0	1'000'000	1'000'000	1'500'000	1'000'000	
Vorhandene (+) / fehlende (-) Mittel am 31.12.	1'705'000	785'000	815'000	855'000	855'000	
SCHULDENENTWICKLUNG 2012-2016						
Total						
Langfristige Schulden am 1.1.	20'000'000	16'000'000	17'000'000	18'000'000	19'500'000	
Amortisationen	-4'000'000	0	-5'500'000	-4'000'000	0	
Kapitalaufnahmen	0	1'000'000	6'500'000	5'500'000	1'000'000	
Nettoveränderung	-4'000'000	1'000'000	1'000'000	1'500'000	1'000'000	
Langfristige Schulden am 31.12.	16'000'000	17'000'000	18'000'000	19'500'000	20'500'000	
Finanzielles Engagement Elektra Dulliken AG	-6'500'000	-6'500'000	-6'500'000	-6'500'000	-6'500'000	
Langfristige Schulden am 31.12.	9'500'000	10'500'000	11'500'000	13'000'000	14'000'000	
Nettoliquidität, Guthaben und Finanzanlagen am 31.12.	-7'000'000	-6'080'000	-6'110'000	-6'150'000	-6'150'000	
Nettoschulden 2 am 31.12.	2'500'000	4'420'000	5'390'000	6'850'000	7'850'000	
Restabschreibungsbedarf						
Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.	529	934	1'140	1'448	1'660	
bei 4700 Einwohner						
Eigenfinanzierungsgrad	77.22%	34.25%	50.76%	40.65%	50.00%	
Eigenfinanzierungsgrad netto kumuliert	77.22%	47.45%	48.50%	46.27%	46.97%	

Behandlung des Voranschlages pro 2012

Ausarbeitung mit anschliessender Überarbeitung zu Handen der Finanzkommission

EINWOHNERGEMEINDE DULLIKEN
Der Finanzverwalter:

Andreas Gervasoni

Eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling

Abschliessende Vorberatung zu Handen des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Dulliken am 15. September 2010

FINANZKOMMISSION DULLIKEN
Der Präsident: Der Vizepräsident:

Edy Lütolf

Daniel Keller

Verabschiedung der definitiven Fassung zu Handen der ordentlichen **Budget-gemeindeversammlung vom Montag, den 12. Dezember 2011** anlässlich der Ratssitzung vom 7. November 2011

EINWOHNERGEMEINDERAT DULLIKEN
Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeschreiber:

Dr. Theophil Frey

Andreas Gervasoni